

Der Courier  
Ist die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadier.  
Erscheint jeden Mittwoch.  
Abonnements:  
für Kanada \$2.50  
für Ausland \$3.50  
Im voraus bezahlt.  
Canada \$2.00

# Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadier.

"The Courier"  
is the leading Canadian Paper  
in the German language  
Issued every Wednesday  
Subscription price:—  
in Canada \$2.50  
to foreign countries \$3.50  
If paid in advance:  
Canada \$2.00  
1835 Halifax Street, Regina.

23. Jahrgang. 12 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 17. September 1930. 12 Seiten Nummer 45.

## 20 Millionen für die Arbeitslosen in Canada

**In lebhafter Parlamentsdebatte warnt Oppositionsführer Mackenzie King den Premier Bennett vor Mussolini- und Dampfwalz-Methoden**  
**Zweifel am Erfolg einer Zollserhöhung werden vom Führer der Vereinigten Farmer von Alberta geäußert**  
**Nach Ansicht des Arbeiter-Abgeordneten Woodsworth sind höhere Zölle ein Ausfluß des Nationalismus**

Ottawa. — Nach Eröffnung der außerordentlichen Parlaments-Sitzung kam es im Unterhaus zu lebhaften Auseinandersetzungen zwischen Mackenzie King, dem Führer der liberalen Opposition, und Premier Bennett. Mackenzie King ging zu einem scharfen Angriff auf Bennett vor und warnte ihn davor, sich nach Art eines Mussolini aufzuführen. Bennett versuchte in seiner Periode die Kenner des Premierministers, des Präsidenten des Geheimen Rates, des Staatssekretärs für auswärtige Angelegenheiten, des Finanzministers und des konservativen Führers im Unterhaus. Premier Bennett wurde durch die Opposition gezwungen, sich zu erklären. Er erklärte, dass er die Zölle nicht erhöhen werde, sondern die Produktion steigern werde. Er erklärte, dass er die Zölle nicht erhöhen werde, sondern die Produktion steigern werde.

Am 15. September wurde die Regierungsbilanz für den Monat August veröffentlicht. Die Bilanz zeigt einen Überschuss von 20 Millionen Dollar. Die Regierungsbilanz für den Monat August zeigt einen Überschuss von 20 Millionen Dollar. Die Regierungsbilanz für den Monat August zeigt einen Überschuss von 20 Millionen Dollar.

Die Regierungsbilanz für den Monat August zeigt einen Überschuss von 20 Millionen Dollar. Die Regierungsbilanz für den Monat August zeigt einen Überschuss von 20 Millionen Dollar. Die Regierungsbilanz für den Monat August zeigt einen Überschuss von 20 Millionen Dollar.

## Canadische Einwanderung

Ottawa. — Die canadische Einwanderung für die Monate April, Mai, Juni und Juli, die ersten vier Monate des laufenden Rechnungsjahres, betrug 58,273 Personen. Es ist somit der gleichen Periode des Vorjahres gegenüber ein erheblicher Rückgang festzustellen. Der Rückgang betrug 35,941 Personen oder 38 Prozent betrug. Diese Einwanderung gliedert sich in folgende Gruppen: Engländer 19,317 (im ersten Quartal 1929: 41,054); der Staaten 12,075 (14,773); Nordeuropa 11,109 (17,797); aus anderen Ländern 15,772 (20,590). Die Zahl der aus den Staaten zu dauerndem Aufenthalt in Canada zurückgekehrten Canadier betrug in den erwähnten vier Monaten 13,090 Personen.

## Alte Kriegsmethode der roten in China

Schanghai, China. — Eine urale Form der Kriegführung wird aus Schanghai, der von Kommunisten beherrschten Hauptstadt der Provinz Hunan, berichtet. Danach haben die Roten Hunderten von Arbeiterfamilien in die Provinz Hunan verschleppt und sie dort in Schächten gefesselt. Die Schächte sind in die Erde eingegraben und die Gefangenen sind dort in Schächten gefesselt. Die Schächte sind in die Erde eingegraben und die Gefangenen sind dort in Schächten gefesselt.

## Radikale Erfolge bei deutschen Reichstagswahlen

**Nationalsozialisten machen überraschende Fortschritte. — Auch Kommunisten haben Zuwachs zu verzeichnen**

**Rückgang der Deutschnationalen, Sozialdemokraten u. Deutschen Volkspartei**  
**Außergewöhnlich starke Wahlbeteiligung: Insgesamt 54,943,460 Stimmen im Deutschen Reich abgegeben**

Berlin, 15. Sept. — Die deutschen Reichstagswahlen, deren Ausgang im In- und Ausland mit großer Spannung erwartet worden war, haben in verblüffender Weise die Wahlbeteiligung gebracht. Die Wahlbeteiligung war außerordentlich stark — insgesamt 54,943,460 Stimmen wurden abgegeben. Die Wahlbeteiligung war außerordentlich stark — insgesamt 54,943,460 Stimmen wurden abgegeben.

Die zunehmende Kampfstimmung gegen den Vertrag von Versailles und den Nationalsozialisten haben die Wahlbeteiligung gebracht. Die Wahlbeteiligung war außerordentlich stark — insgesamt 54,943,460 Stimmen wurden abgegeben.

Partei	Stimmen	Prozent
Sozialdemokratische Partei	143	(vorher: 152)
Nationalsozialisten	107	(42)
Kommunisten	76	(54)
Zentrum	68	(61)
Deutschnationale	41	(78)
Deutsche Volkspartei	29	(45)
Wirtschaftspartei	23	(23)
Staatspartei (Demokr.)	20	(25)
Preussische Volkspartei	19	(17)
Christlich-Sozialen	18	(9)
Christlich-Sozialen	14	(8)
Deutsche Bauernpartei	6	(8)
Konservative	5	(4)
Samenverband	3	(4)
Landbund	3	(3)

Die Frage einer parlamentarischen Mehrheit für die Fortführung der Regierung und der bisherigen Außenpolitik ist nur dann betrieblig zu lösen, wenn die Sozialdemokraten mit der bürgerlichen Mitte (Zentrum, Staatspartei, Bauernpartei, Deutsche Volkspartei, Wirtschaftspartei usw.) eine neue Koalition bilden. Diese Koalition hätte im Reichstag 321 Sitze gegen 224 der Nationalsozialisten, Kommunisten und Deutschnationalen.

Nach Wahlstimmen verteilen sich die Ergebnisse folgendermaßen:  
Sozialdemokraten 8,572,016 (vorher: 9,146,165)  
Nationalsozialisten 6,401,210 (809,541)  
Kommunisten 4,587,708 (3,262,584)  
Zentrum 4,128,929 (3,711,122)  
Deutschnationale 2,458,497 (4,793,265)  
Deutsche Volkspartei 1,576,149 (2,677,861)  
Wirtschaftspartei 1,360,585 (1,395,599)  
Staatspartei (Demokr.) 1,322,608 (1,503,779)  
Preussische Volkspartei 1,058,556 (943,572)

## Saargebiet wird von fremden Truppen befreit

Genf, 12. Sept. — Durch eine Resolution des Völkerbundes ist heute die letzte Spur militärischer Besetzung in Europa entfernt worden. Die 300 alliierten Soldaten, die nach dem Sturz der Eisenbahnlinien im Saargebiet zurückgelassen worden waren, sollen unverzüglich zurückgezogen werden. Die Entfernung der Truppen war vom deutschen Außenminister Dr. Julius Curtius gefordert worden.

## Bitte beachten!

An alle werten Courierleser  
Man hört oft jammern und klagen über die schlechten Zeiten. Diese Klagen sind wohl teilweise berechtigt, aber man sollte nicht vergessen, dass es große Erfolge gibt, denen es schon seit Jahren nachschleichen geht als auch in Canada. Man denke nur an manche europäischen Länder, aus denen wir auswandern sind! Doch wir Deutschen wollen trotz aller wirtschaftlichen Schwierigkeiten den Kopf hochhalten und der Welt zeigen, dass wir uns nicht unterwerfen lassen. Auf Regen und Sturm folgt Sonnenschein. Wir glauben an unsere Zukunft. Wir glauben daran, dass wir uns auch in Canada durch Fleiß und Tüchtigkeit wieder emporarbeiten. Darum, deutsches Herz, versage nicht!

## Bitte beachten!

An alle werten Courierleser  
Man hört oft jammern und klagen über die schlechten Zeiten. Diese Klagen sind wohl teilweise berechtigt, aber man sollte nicht vergessen, dass es große Erfolge gibt, denen es schon seit Jahren nachschleichen geht als auch in Canada. Man denke nur an manche europäischen Länder, aus denen wir auswandern sind! Doch wir Deutschen wollen trotz aller wirtschaftlichen Schwierigkeiten den Kopf hochhalten und der Welt zeigen, dass wir uns nicht unterwerfen lassen. Auf Regen und Sturm folgt Sonnenschein. Wir glauben an unsere Zukunft. Wir glauben daran, dass wir uns auch in Canada durch Fleiß und Tüchtigkeit wieder emporarbeiten. Darum, deutsches Herz, versage nicht!

## Bronfman freigesprochen

Das einstimmige Urteil der Geschworenen im Prozeß zu Regina  
Bronfman war beschuldigt, Zeugen fortgeschafft zu haben.

Regina. — Harry Bronfman, der Montrealer Debitante, wurde am Samstag, den 13. September, von einem Geschworenengericht, das aus einem Richter und 12 Geschworenen bestand, nach kaum einstuündiger Beratung von der Anklage der Zeugenführung freigesprochen. Das Urteil der Geschworenen war einstimmig.  
Nichter Taylor gab eine Zusammenfassung der Beweise, die seit Beginn der Verhandlungen am 9. September erbracht worden sind. Er wies die Geschworenen darauf hin, daß die Unschuld des Angeklagten solange vorausgesetzt werden müsse, bis seine Schuld bewiesen ist. Es sei Sache der Staatsanwaltschaft, die Schuld des Angeklagten zu beweisen, es sei jedoch nicht ihre Pflicht, seine Unschuld nachzuweisen. Er verwies längere Zeit bei den Aussagen die William Denton und Samuel Zadman abzugeben hatten, und sagte, daß kein Geschworenengericht jemand, der unter der Anklage eines Verbrechens steht, auf die unbestätigte Aussage eines Zeugen hin verurteilen könne. Er überließ es den Geschworenen, zu entscheiden, ob Zadman an der Fortschaffung der beiden Zeugen Douglas Willis Reed-

## Kommunistenfürher schwer verprügelt

Bad Sauer, Sachsen. — Der Führer der deutschen Kommunisten, der kürzlich von Moskau zurückkehrte, um die Leitung der Wahlkampagne in diesem Bezirk zu übernehmen, wurde bei einem Zusammenstoß mit Nationalsozialisten überprügelt. Zur arglistigen Behandlung der erkrankten Verletzten wurde er nach einem Hospital gebracht. — Hölz ist der frühere Kämpfer, der in Thüringen und Sachsen flog, plünderte und mordete.

## Bitte beachten!

An alle werten Courierleser  
Man hört oft jammern und klagen über die schlechten Zeiten. Diese Klagen sind wohl teilweise berechtigt, aber man sollte nicht vergessen, dass es große Erfolge gibt, denen es schon seit Jahren nachschleichen geht als auch in Canada. Man denke nur an manche europäischen Länder, aus denen wir auswandern sind! Doch wir Deutschen wollen trotz aller wirtschaftlichen Schwierigkeiten den Kopf hochhalten und der Welt zeigen, dass wir uns nicht unterwerfen lassen. Auf Regen und Sturm folgt Sonnenschein. Wir glauben an unsere Zukunft. Wir glauben daran, dass wir uns auch in Canada durch Fleiß und Tüchtigkeit wieder emporarbeiten. Darum, deutsches Herz, versage nicht!

## Bitte beachten!

An alle werten Courierleser  
Man hört oft jammern und klagen über die schlechten Zeiten. Diese Klagen sind wohl teilweise berechtigt, aber man sollte nicht vergessen, dass es große Erfolge gibt, denen es schon seit Jahren nachschleichen geht als auch in Canada. Man denke nur an manche europäischen Länder, aus denen wir auswandern sind! Doch wir Deutschen wollen trotz aller wirtschaftlichen Schwierigkeiten den Kopf hochhalten und der Welt zeigen, dass wir uns nicht unterwerfen lassen. Auf Regen und Sturm folgt Sonnenschein. Wir glauben an unsere Zukunft. Wir glauben daran, dass wir uns auch in Canada durch Fleiß und Tüchtigkeit wieder emporarbeiten. Darum, deutsches Herz, versage nicht!

## Canadischer Arbeiterkongreß gegen ausländische Konkurrenz

Regierung in Ottawa wird erucht, die Einwanderung von Arbeitern zu verbieten und dieses Verbot streng durchzuführen

Englischer Delegierter bezeichnet Versailles Vertrag als Ursache der großen Arbeitslosigkeit in Großbritannien

Regina. — Der hier tagende canadische Arbeiterkongreß hat sich telegraphisch an die canadische Bundesregierung in Ottawa mit dem Ersuchen gewendet, zur Erleichterung der Arbeitslosigkeit folgende Maßregeln zu treffen:

1. Vorbereitung zur Einführung einer nationalen Arbeitslosenversicherung.
2. Strenge Durchführung und

## Vincent Massey zurückgetreten

Ottawa. — Premier Bennett teilte im Unterhause den Rücktritt von Vincent Massey von Posten des Oberkommissars in London mit und legte den Abgeordneten die mit Massey geführte Korrespondenz vor. In Masseys Rücktrittserklärung heißt es, er stimme mit Bennett hinsichtlich der Stellung des Oberkommissars in London nicht überein. Ferner wird darauf hingewiesen, daß Premier Bennett den Wunsch geäußert habe, in London einen Vertreter zu haben, der mit der jetzigen Regierung in enger politischer Verbindung stehe. — Vincent Massey war bekanntlich zuvor canadischer Gesandter in Washington, D.C.

## Canadischer Arbeiterkongreß gegen ausländische Konkurrenz

Regierung in Ottawa wird erucht, die Einwanderung von Arbeitern zu verbieten und dieses Verbot streng durchzuführen

Englischer Delegierter bezeichnet Versailles Vertrag als Ursache der großen Arbeitslosigkeit in Großbritannien

Regina. — Der hier tagende canadische Arbeiterkongreß hat sich telegraphisch an die canadische Bundesregierung in Ottawa mit dem Ersuchen gewendet, zur Erleichterung der Arbeitslosigkeit folgende Maßregeln zu treffen:

1. Vorbereitung zur Einführung einer nationalen Arbeitslosenversicherung.
2. Strenge Durchführung und

## Vincent Massey zurückgetreten

Ottawa. — Premier Bennett teilte im Unterhause den Rücktritt von Vincent Massey von Posten des Oberkommissars in London mit und legte den Abgeordneten die mit Massey geführte Korrespondenz vor. In Masseys Rücktrittserklärung heißt es, er stimme mit Bennett hinsichtlich der Stellung des Oberkommissars in London nicht überein. Ferner wird darauf hingewiesen, daß Premier Bennett den Wunsch geäußert habe, in London einen Vertreter zu haben, der mit der jetzigen Regierung in enger politischer Verbindung stehe. — Vincent Massey war bekanntlich zuvor canadischer Gesandter in Washington, D.C.

## Canadischer Arbeiterkongreß gegen ausländische Konkurrenz

Regierung in Ottawa wird erucht, die Einwanderung von Arbeitern zu verbieten und dieses Verbot streng durchzuführen

Englischer Delegierter bezeichnet Versailles Vertrag als Ursache der großen Arbeitslosigkeit in Großbritannien

Regina. — Der hier tagende canadische Arbeiterkongreß hat sich telegraphisch an die canadische Bundesregierung in Ottawa mit dem Ersuchen gewendet, zur Erleichterung der Arbeitslosigkeit folgende Maßregeln zu treffen:

1. Vorbereitung zur Einführung einer nationalen Arbeitslosenversicherung.
2. Strenge Durchführung und

## Vincent Massey zurückgetreten

Ottawa. — Premier Bennett teilte im Unterhause den Rücktritt von Vincent Massey von Posten des Oberkommissars in London mit und legte den Abgeordneten die mit Massey geführte Korrespondenz vor. In Masseys Rücktrittserklärung heißt es, er stimme mit Bennett hinsichtlich der Stellung des Oberkommissars in London nicht überein. Ferner wird darauf hingewiesen, daß Premier Bennett den Wunsch geäußert habe, in London einen Vertreter zu haben, der mit der jetzigen Regierung in enger politischer Verbindung stehe. — Vincent Massey war bekanntlich zuvor canadischer Gesandter in Washington, D.C.